

Wo kann ich mal schnuppern ? Praktika in niederländischen Unternehmen und Institutionen

Waar kan ik een kijkje nemen ? Stages in Nederland

Präsentation von 6 Thesen und eines Internetführers zum Thema anlässlich der 2. Deutsch-niederländischen Hochschultage in Münster am 23./24.05.2005

Thesen

1.

Man macht nicht ein Praktikum in den Niederlanden, um Niederländisch zu lernen,
sondern man lernt vorher gut Niederländisch, um ein Praktikum zu machen.

2.

Dieses sprachliche Hindernis ist vermutlich der Grund dafür, dass die Zahl deutscher studentischer Praktikanten in NL bislang so „übersichtlich“ geblieben ist.
Praktikum in Holland! Hier ist noch Platz für Pioniere!

3.

Von wegen: wo kann ich mal schnuppern!

Bei einem Praktikum in den Niederlanden geht es nicht um ein Schnupperpraktikum

(„snuffelstage“), sondern um praktische Mitarbeit auf der Basis von im Studium erworbenen Kenntnissen.

Das bedeutet: man kennt Grundpraktika vor Beginn eines Studiums ebenso wenig wie

die Schülerbetriebspraktika in der gymnasialen Oberstufe.

4.

Punkt 3) hat Auswirkungen auf die Dauer angebotener Praktika. Es gibt kaum Kurzpraktika.

5.

Zur Illustration der Punkte 3) und 4) schauen wir ins Internet.

Hier erklärt zum Beispiel die Medienpraktika-Site: www.mediastakes.nl explizit, sie vermittele keine „Schnüffelpraktika“ für Hauptschüler, Realschüler und

Gymnasiasten, sondern nur Praktika im Rahmen einer schulischen Berufsausbildung, eines Fachhochschul- oder Universitätsstudiums. Im Originalton:

„Mediastages.nl bemiddelt uitsluitend voor studenten die in het kader van een erkende opleiding, MBO, HBO, universiteit een stage zoeken. De minimale stageduur is meestal 3 maanden.

We kunnen helaas niet bemiddelen voor z.g.n. „snuffelstages“ in het middelbaar onderwijs: VBO, MAVO, HAVO, VWO...”

6.

Wir unterscheiden zwei Arten von Praktikum:

-Meeloopstage oder Meewerkstage (Mitlauf-/Mitarbeitspraktikum)

-Afstudeerstage (Praktikum im Zusammenhang mit einer Diplomarbeit)

Evtl. gibt es daneben noch Forschungspraktika (Onderzoekstages).

Die R a b o b a n k führt dazu beispielsweise folgendes auf ihrer Internetseite aus:

(Übersetzung: Robert Marzell)

„Meeloopstage

Während eines Mitlaufpraktikums erhält man zumeist keine konkrete persönliche

Arbeitsaufgabe, sondern arbeitet in der Abteilung mit. Diese Art Praktikum dauert

zumeist 6 Monate.

Onderzoekstage

Während eines Forschungspraktikums beschäftigst du dich mit der Ausarbeitung eines

bestimmten Untersuchungsproblems zu einem bestimmten Thema. Hierüber schreibst

du einen Bericht. Diese Praktikumsart dauert meistens 3-6 Monate.

Afstudeerstage

Bei einem Studienabschlusspraktikum schreibst du eine Diplomarbeit, welche du auf

deiner Fachhochschule oder Universität verantworten musst; diese muss überdies auch für die Rabobank einen zusätzlichen Nutzen bringen.“

Hier einige Beispiele für Mitlauf- und Studienabschlusspraktika- Inhalte von der

A B N A M R O B a n k gemäß deren Internetseite:

Meewerkstage (3-5 Monate) für Studierende im 3. und 4. Studienjahr

Ein solches Praktikum „kann beinhalten, dass du in die tagtägliche Praxis einer

Abteilung eingebunden bist, einen Auftrag ausführst oder beides kombinierst. Wenn du

ein Mitarbeitspraktikum machst, ist es so, als ob du bei uns beschäftigt ist. Du bekommst deinen eigenen Zuständigkeitsbereich...

Beispiele von Praktikumsaufträgen:

Für einen IT-Studenten kann ein Praktikumsauftrag in der Implementation einer neuen Intranetseite für eine unserer Abteilungen bestehen. Für einen Fachhochschulstudenten Mit Interesse an Kundenkontakt ist ein Praktikum in einer unserer Beratungsstellen oder unserer Bankfilialen etwas. Universitätsstudenten können beispielsweise mitarbeiten an einer Finanzierungsuntersuchung der Business Unit Wholesale Clients, mithelfen, Gutachten über Kreditanträge zu verfassen oder an einer Einführungskampagne für ein Bedienungskonzept mitarbeiten..." (Übersetzung Robert Marzell)

Afstudeerstage (4-6 Monate)

Vielversprechende Fachhochschulstudenten (hbo'ers) können beispielsweise

- eine Machbarkeitsstudie Konfigurationsmanagement ausführen;
- einen Marketingplan für den E-Commerce Desk schreiben;
- die Einführung eines neuen Servicekonzepts evaluieren.

Universitätsstudenten (academici) können z.B.

- untersuchen, welche Anlegestrategien gehandhabt werden oder
- wie Portefeuilles von niederländischen oder internationalen Anlegern zusammengestellt werden, oder
- Multinationale Firmen auf strategischem Niveau und finanziellem Gebiet untersuchen,
- einen Werbekonzept (Promotieplan) schreiben oder
- einen Plan zur Optimierung der Logistik für eine Abteilung wie die ABN AMRO Academy entwickeln.

KLIKKEN OP NEDERLAND 2005

Internetführer zu studentischen Praktika in den Niederlanden

(Vorgelegt zu den 2. Deutsch-Niederländischen Hochschultagen am 23. und 24. Mai 2005 in Münster)

Inhalt

1. Unterschiedliche Funktionen und Inhalte von Praktika in Schule und Hochschule in den Niederlanden und Deutschland
2. Adressen von Praktika vermittelnden Organisationen im Hochschulbereich
3. Adressen von potentiellen Praktikumsbetrieben im niederländischen Teil der Euregio Rhein-Waal, der euregio rhein-maas-nord und der EUREGIO
4. Praktika bei der deutsch-niederländischen Handelskammer, bei Niederlassungen deutscher Firmen in den Niederlanden, Niederlassungen

niederländischer Firmen in Deutschland und Organisationen mit transnationalen Aufgaben.

5.Niederländische Praktikumsadressen im Internet

6.Praktikumsvergütungen bei studentischen Praktika in den Niederlanden

1.

Unterschiedliche Funktionen und Inhalte von Praktika in Schule und Hochschule in den Niederlanden und Deutschland

Wenn Deutsche und Niederländer von Praktika – Stages - reden, meinen sie gemäß ihrem jeweiligen Bildungssystem häufig verschiedene Dinge. Niederländer kennen z.B. keine Grundpraktika vor Beginn eines Studiums.

Wer sich über die Rolle von Praktika der verschiedensten Art in den Bildungssystemen von NL und NRW ein – leicht angestaubtes - Bild machen will, lade sich das vom Arbeitsamt Wesel, dem Rijn-IJssel-College Arnhem, der Euregio Rhein-Waal und der euregio rhein-maas-nord im Januar 1998 herausgegebene Handbuch

„Praktika und grenzüberschreitende Praktika in Nordrhein-Westfalen und in den Niederlanden“

herunter: www.euregio.org/download/allesdu.pdf

Die Schrift müsste natürlich - insbesondere im Teil über Praktika im Rahmen von Ausbildungsgängen an deutschen Berufskollegs - aktualisiert werden.

2.

Adressen von Praktika vermittelnden Organisationen im Hochschulbereich

Am ehesten sind Praktika während eines Studiums in den Niederlanden und Deutschland miteinander vergleichbar.

Hier gibt es dem gemäß auch Vermittlerorganisationen, auf die man zurückgreifen kann.

Wir führen die wichtigsten auf.

Die **AIESEC e.V.** (Association internationale des etudiants des sciences économiques)

hilft bei der Beschaffung von Praktikumsstellen für **W i r t s c h a f t s s t u d e n t e n**.

www.aiesec.org/exchange/

Im Jahr 2002 gingen 6 Deutsche in die Niederlande.

Eine der Aufgaben von **ELSA BR Deutschland e.V.** (The European Law Students´

Association) ist die Vermittlung von Praktika für **J u r a s t u d e n t e n** im europäischen

Ausland, darunter auch in den Niederlanden. Elsa hat die Internetadresse:

www.elsa-deutschland.org

Unter www.elsa.org/stepdesc/overview.asp ist im Mai 2005 eine Praktikumsstelle für 20-70 Wochen bei einer „Law Firm“ in Roosendaal aufgeführt. Bewerbungsschluss: 30. Mai 2005.

Medizinstudenten erfahren mehr über eine Famulatur im Ausland, darunter auch den Niederlanden, unter: www.dfa-germany.de .

In den Niederlanden verfügt die Organisation über 2 Plätze.

Studenten der Naturwissenschaften, der Ingenieurwissenschaften sowie der Land- und Forstwirtschaft erfahren über Praktikumsmöglichkeiten etwas unter:

www.iaeste.de/de/outgoing/index.html

Hier gibt es Informationen über die Dauer von Praktika, wer dafür in Frage kommt, die

Voraussetzungen, die Leistungen von **IAESTE**, der International Association for the Exchange of Students for Technical Experience, sowie über den zeitlichen Ablauf von Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Praktikums.

Die Adressen und E-mails der Lokalkomitees von IAESTE an Hochschulen erfährt man

Unter www.iaeste.de/de/kontakt/lc/

Im Jahr 2000 machten über IAESTE vier Deutsche ein Praktikum in den Niederlanden.

Der **Deutsche Bauernverband** vermittelt in Zusammenarbeit mit der „Stichting uitwisseling en studiereizen vor het platteland (SU)“ gegen Honorar Praktika vorrangig in der Milchwirtschaft und im Gartenbau für Studenten nach abgeschlossenem Grundstudium, aber auch für gelernte Landwirte bzw. Gärtner.

Zu Teilnahmevoraussetzungen und Programmen siehe:

www.bauernverband.de/praktikantenaustausch.html

Im Jahr 2002 nutzten nur 2 Deutsche diese Praktikumsmöglichkeit.

Lehramtsstudenten mit dem Fach Niederländisch, Deutsch oder einer anderen Fremdsprache sowie in zweiter Linie andere Niederländisch-Studenten können als COMENIUS- Assistenten einen Platz an einer niederländischen Schule über den Pädagogischen Austauschdienst erhalten:

www.kmk.org/pad/socrates2/socrates/fr-comenius_2.htm#COMENIUS22b

Pro Jahr beteiligen sich 6-7 Deutsche an diesem Programm.

3.

Adressen von potentiellen Praktikumsbetrieben im niederländischen Teil der Euregio Rhein-Waal, der euregio rhein-maas-nord und der EUREGIO (Twente-Achterhoek)

Wer in einer Grenzregion wohnt, möchte vielleicht am liebsten in der Nachbarschaft ein

Praktikum absolvieren.

Unter www.euregio.org/stage/ offerieren die genannten Euregios eine Praktikumsdatenbank, in der Im Mai 2005 177 Betriebe von Roermond im Süden über Venlo, Nimwegen, Arnheim bis Enschede/ Hengelo im Norden aufgeführt werden.

Allerdings geht es hier nicht immer um Praktikumsbetriebe für Studierende.

4.

Praktikum bei der deutsch- niederländischen Handelskammer und Niederlassungen

deutscher Firmen in den Niederlanden, Niederlassungen niederländischer Firmen in

Deutschland und Organisationen mit transnationalen Aufgaben

Vielleicht ist es am einfachsten, bei Firmen oder Organisationen, welche deutsch-

niederländische Geschäftsbeziehungen unterhalten, ein Praktikum zu machen, da dort

an Muttersprachlern des Nachbarlandes ein Bedarf bestehen könnte.

(Das bedeutet übrigens : man kann vielleicht auch in Deutschland schon niederländische Luft schnuppern...)

Studierende der Betriebswirtschaft, Marketing, Personalwesen bzw.

PR/Kommunikation können bei der **Deutsch- niederländischen Handelskammer** mit Sitz in Den Haag und Düsseldorf ein 3-6monatiges

Praktikum durchführen. Informationen im Internet finden sich unter:

www.dnhk.org/_deutsch/wir_ueber_uns/praktikum/index.php?category=3

Mitgliedsfirmen der obigen Außenhandelskammer findet man nach Branchen geordnet

unter: www.dnhk.org/_deutsch/mitglieder/databank/suche.php

Hier stehen Adressen, Telefonnummern, die Internetseite und E-mailadresse.

www.duitse-ambassade.nl ist die Internetseite der deutschen Botschaft in Den Haag

und des deutschen Generalkonsulats in Amsterdam.

Über die dortigen Praktikumsmöglichkeiten insbesondere für Rechtsreferendare

informiert www.duitse-ambassade.nl/de/botschaft/praktikum/index.html

Übrigens: die deutschen Honorarkonsulate in Arnheim usw. können keine Praktikumsplätze anbieten.

www.dutchembassy.de/de/content/community/Privatpersonen/WohnArbeitsgrens

enthält die Internetadressen von **Euregios, Sozialversicherungseinrichtungen und Finanzämtern mit grenzüberschreitenden Aufgaben** .

www.dutchembassy.de/de/content/community/Konsulate/start.html führt zu den **niederländischen Konsulaten in der Bundesrepublik**, den Botschaften in Österreich, der Schweiz, Luxemburg und der ganzen Welt. Ob hier Praktika möglich sind, konnte vor dem 23./24. Mai leider nicht mehr ermittelt werden.

5.

Niederländische Praktikumsadressen im Internet

<http://stage.pagina.nl> eröffnet im Mai 2005 u.a. den Zugang zu

- 32 niederländischen Praktikums-Datenbanken, welche teilweise branchenbezogen arbeiten, teils allgemeiner ausgerichtet sind.
- Praktikumsmöglichkeiten bei 105 Unternehmen in den Niederlanden.

Die Datenbanken seien hier explizit , teilweise mit Kommentaren versehen, aufgeführt, soweit sie sich nicht ausschließlich oder hauptsächlich auf das Niveau mittlerer Berufsausbildungen beziehen wie etwa <http://roc.nl/> oder www.assistentensite.nl/?nav=stages (Medizinische Assistenzberufe): :

www.stagemotor.nl (Suchen nach Studienrichtung, Niveau der Ausbildung, Branche, Art der Tätigkeit und Region möglich. Am 11. Mai 2005 201 Betriebsadressen für FH- sowie 29 für Universitätsstudenten)

www.stageplaza.nl (Suchen nach Ausbildungsniveau. Am 11. Mai 2005 501 Praktikumsplätze für FH- und 52 für Universitätsstudenten; oft mit Angabe der Praktikumsvergütung)

www.carrieremotor.nl (Mittel- und Kleinbetriebe, nach Branchen gegliedert)

www.integrand.nl

www.ifmsa.nl/stages.php (für Medizinstudenten mit klinischen, Forschungs-, Public Health- sowie Flüchtlingshilfe- Praktika)

www.heastage.nl (für FH-BWL-Studenten)

www.ma-nederland.nl/?page=stages (Marketing-Praktikum-Netzwerk Niederlande; am 11. Mai 2005 werden 28 Praktikumsbetriebe angezeigt)

www.memory.nl (Suchmöglichkeiten nach Niveau und Richtung der Ausbildung, Art des Praktikums und Region. Am 11. Mai 2005 insgesamt nur 10 Betriebe in NL mit Praktika auf FH- und Uni-Niveau)

www.mijnafstudeeropdracht.nl (Praktika im Zusammenhang mit Diplomarbeiten. Am 11. Mai 2005 wird kein einziger Betrieb aufgeführt.)

www.laboratorium.nl/?nav=stages (Praktika für Studenten im Bereich der chemischen oder biologisch- medizinischen Labortechnik. Am 11. Mai 2005 2 Praktikumsbetriebe)

www.reisweg.nl (Nutzen unklar)
www.sbeno.nl/content/zoek_stage.shtml (Ausführliche Praktikumsstellenbeschreibungen)
www.interstage.nl/advertenties.php
www.stagebankrivierenland.nl (Rivierenland ist das Gebiet von Rhein und Maas. Am 11. Mai 2005 wurden 513 Praktika für FH- und 53 für Unistudenten verzeichnet.)
www.stagehulp.nl (Es ist möglich, nach Branchen und Regionen nach Praktika zu suchen.)
www.stagelink.nl
www.vacaturedossier.nl (für TU-Studenten)
www.studentbemiddeling.nl (Praktikumsaufträge)
www.stages.nl
www.stagesite.nl
www.studentenaanboud.nl
www.studentenvacature.nl
www.studentenwerk.nl (werk= Arbeit; hier geht es nicht um BAföG oder Zimmer!)
www.marketingstages.nl
www.mediastages.nl
www.fashionunited.nl/carrierebank (Modepraktika)
www.vacaturedossier.nl (für TU-Studenten)
www.sportstage.nl

Die Niederländische Botschaft in Berlin weist zusätzlich auf die Adresse www.jobnews.nl hin. Hier – bzw. eigentlich bei www.nobiles.nl/partners/stagecentrum/index.asp - haben wir am 17. Mai 2005 41 Praktikumsbetriebe und 60 Studienabschlussaufträge gefunden.

6. Praktikumvergütungen bei studentischen Praktika in den Niederlanden

Wenn man ein Praktikum über eine der oben aufgeführten deutschen Vermittlungsorganisationen wie AIESEC, IAESTE, Pädagogischer Austauschdienst oder den Deutschen Bauernverband vermittelt erhält, kann man davon ausgehen, dass die Praktikumvergütung die Lebenshaltungskosten deckt.

Dies muss ansonsten aber nicht immer der Fall sein. Eine Internetrecherche mit www.google.de und den Suchworten: „Stagevergoeding“ und „Studenten“ ergibt im Mai 2005 folgende ausgewählte Resultate:

Unter

www.studenten.net/content/artikel.asp?mte_id=2&cge_id=21&kl_id=2859 gibt

„Niels“ 2004 die Meinung des Teams der Seite www.stages.nl wieder:

Praktikanten seien oft preiswerte Arbeitskräfte.

Die Höhe der Praktikantenvergütung hänge ab

- von der Beliebtheit des Betriebes,
- vom Niveau der Ausbildung (FH oder Universität),
- vom Stundenumfang des Praktikums im Betrieb,
- von der Art des Praktikums (ein Praktikum, bei dem man mitarbeitet, wird besser

bezahlt als ein Praktikum in Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit.

Während eines FH-Studiums liege die monatliche Praktikumsvergütung im Durchschnitt zwischen 136 und 227 Euro; während eines Universitätsstudiums zwischen 272 und 454 Euro.

Studenten aus dem IT-Bereich erhielten etwas mehr.

Die gleichen Zahlen werden auf der Berufskolleg-Seite

www.roc.nl/default.php?fr=alg&id=4&item=6 mitgeteilt, wobei zusätzlich angemerkt wird, dass FH-Studenten im letzten Studienjahr durchschnittlich 227 bis 363 Euro monatlich erhalten.

Unter www.studieinfo.nl/stage/stagevergoeding.htm steht Ähnliches:

(Übersetzung: Robert Marzell):

Durchschnittliche Vergütung

Es sind große Unterschiede bei den Vergütungen zu finden. Es gibt Betriebe, die überhaupt nichts bezahlen und Betriebe, die überdurchschnittlich zahlen. Auf der Basis einer Enquête

Unter den Besuchern von www.studieinfo.nl haben wir eine Übersicht erstellt. Die wichtigsten Faktoren sind das Ausbildungsniveau (FH oder Universität), im wievielten Semester man ist, sowie eventuelle relevante Arbeitserfahrung.

F a c h h o c h s c h u l e

Wenn du an einer Fachhochschule studierst und ein Praktikum machst, liegt der Verdienst im Mittel zwischen 136 und 227 Euro. Diese Vergütungen beziehen sich auf ein Praktikum im zweiten und dritten Jahr des Studiums. Für ein Praktikum im Rahmen einer Diplomarbeit im vierten Jahr liegt die Vergütung im Mittel zwischen 227 und 363 Euro pro Monat.

U n i v e r s i t ä t

Die Praktikumsvergütungen auf universitärem Niveau liegen höher als bei Fachhochschulern. Der Durchschnitt bewegt sich hier zwischen 227 bis 454 Euro pro Monat. Da IT- Fachleute knapp sind. Wird hier manchmal noch mehr bezahlt.“

Im Juli 2003 teilt die Praktikumsdatenbank „Stageplaza“ mit, dass gemäß einer Untersuchung unter 10000 Auszubildenden und Studierenden der durchschnittliche Praktikantenstundenlohn 10% des durchschnittlichen Stundenlohns von 17,32 Euro = 1,70 Euro beträgt.

www.stageplaza.nl/voor_students/artikelen_over_stages.asp?artikelid=16

Dabei gebe es große Unterschiede.

40% der Teilnehmer an einer vollzeitschulischen Berufsausbildung erhielten keine Vergütung. Bei Fachhochschulstudenten gingen nur 6 % und bei Universitätsstudenten nur 14% leer aus.

Über 500 Euro monatlich erhielten 17% der Universitätsstudenten, hingegen nur 6% der FH-Studenten.